

Aumovio zeichnet Flexoo für taktile Sensorsysteme aus

Artikel vom **12. Oktober 2026**
Fahrzeugtechnik

Aumovio vergibt erstmals den co-pace Pioneering Partner Award an Flexoo. Die Auszeichnung würdigt die Zusammenarbeit bei passiver Sicherheit und Sensorik – von flexibler, gedruckter Elektronik bis zu ultradünnen taktilen Sensorsystemen für datengetriebene Anwendungen.



Von links: Bin Huo, Leiter Segment Passive Safety and Sensorics; Dr. Michael Kröger, CEO und Co-Founder; Dr. Otmar Schreiner, Geschäftsführer co-pace GmbH & Leiter Innovation and Ventures. (Bild: AUMOVIO)

Die globale Startup-Organisation des Mobilitätstechnologieanbieters hat erstmals den

»co-pace Pioneering Partner Award« verliehen. Ausgezeichnet wurde Flexoo für die Zusammenarbeit mit dem Produktsegment für passive Sicherheit und Sensorik. Im Mittelpunkt stehen gemeinsame Entwicklungsaktivitäten, der Aufbau tragfähiger Geschäftsmodelle und eine langfristige Perspektive für künftige Marktanwendungen. Bewertet wurden unter anderem die Ergebnisse gemeinsamer Entwicklungs- und Validierungsaktivitäten, der Geschäftserfolg der Kooperation sowie die Weiterentwicklung der Partnerschaft. Der neue Preis soll Startups würdigen, die Technologien nicht nur einbringen, sondern gemeinsam mit Industriepartnern in anwendbare Lösungen überführen. Damit rückt co-pace den gesamten Verlauf einer Zusammenarbeit in den Fokus: von der Auswahl und Validierung einer Technologie über Entwicklungsprojekte und Geschäftsmodelle bis zur wirtschaftlichen Wirkung. **Vom Startup zur strategischen Partnerschaft** Das Technologieunternehmen entwickelte sich nach Angaben der Pressemitteilung von einer Startup-Idee zu einem strategischen Partner. Gemeinsam wurden Entwicklungsaktivitäten vorangetrieben, Geschäftsansätze aufgebaut und Grundlagen für künftige Anwendungen geschaffen. Die Minderheitsbeteiligung des Mobilitätstechnologieanbieters unterstreicht dabei die langfristige Ausrichtung der Kooperation. Die Zusammenarbeit ist dem Produktsegment passive Sicherheit und Sensorik zugeordnet. Dort sollen neue Sensortechnologien in konkrete Anwendungen übertragen werden. Genannt werden dabei Fahrzeugsicherheit, Sensorik und künftige datengetriebene Funktionen. Die Partnerschaft verbindet technologische Entwicklung mit einer wirtschaftlichen Perspektive und soll dazu beitragen, Anwendungen schneller in industrielle Umgebungen zu bringen. **Flexible Elektronik für taktile Sensorik** Die Lösungen basieren auf flexibler und gedruckter Elektronik. Sie sollen maßgeschneiderte Sensoriklösungen mit hoher Gestaltungsfreiheit ermöglichen. Die ultradünnen taktilen Sensorsysteme erfassen physische Interaktionen wie Druck, Kontakt und Kräfte. Dadurch entsteht eine zusätzliche Datenebene für intelligente Systeme, die in Fahrzeugen, industriellen Anwendungen und weiteren datenbasierten Funktionen genutzt werden kann. In der Unternehmensbeschreibung wird die Plattformtechnologie als Kombination aus frei formbaren Sensoren und Echtzeit-Edge-AI beschrieben. Sie soll zuverlässige Echtzeit-Sensorintelligenz für Batterie-, Automotive- und Industrieanwendungen liefern. Außerdem werden Einsatzfelder in der humanoiden Robotik genannt. Die Fertigung erfolgt laut Mitteilung in Deutschland; zudem verweist das Unternehmen auf ein IP-Portfolio und globale Patente. **Rolle von co-pace** co-pace wurde 2017 gegründet und fördert die Zusammenarbeit mit Technologieunternehmen weltweit. Das Team identifiziert Startups, begleitet gemeinsame Entwicklungsprojekte und schafft Voraussetzungen, um neue Technologien in industrielle Anwendungen und marktfähige Produkte zu überführen. Mit der ersten Verleihung des Preises wird die Bedeutung von Open Innovation und belastbaren Partnerschaften für Mobilitäts- und Technologielösungen hervorgehoben.

Hersteller aus dieser Kategorie
